

Demokratie im Stadtteil - NUR MIT UNS
Aktionstag des Netzwerks Hamburger Stadtteilbeiräte
am 27.04.2013



Idee des Aktionstages

Das Netzwerk Hamburger Stadtteilbeiräte hat sich Ende 2009 gegründet und existiert nun nahezu dreieinhalb Jahre als ein sich regelmäßiges treffendes Forum aus ehrenamtlich engagierten Vertreter/innen Hamburger Stadtteilbeiräte.

Es hat sich dabei als wertvolles Gremium der Information, des Austauschs und der Diskussion über Strukturen und Inhalte der Stadtteilbeirats- und Quartiersarbeit erwiesen. Mitglieder der Stadtteilbeiräte können sich aus ihren jeweiligen Erfahrungen heraus stärken und neue Impulse geben. Gemeinsame Anliegen wurden als Erklärungen oder Resolutionen des Netzwerks formuliert und haben so eine Verstärkung und erste Außenwirkungen erzeugt.

Dabei hat sich der Kreis der aktiv teilnehmenden Quartiersvertretungen ständig erweitert; mittlerweile gehören ca. 15 Vertretungen zum aktiven Mitwirkungskreis.

Der geplante Aktionstag der Stadtteilbeiräte ist also auch eine - wenn auch verspätete - „Geburtstagsfeier“ 3 Jahre Stadtteilrätenetzwerk. Er soll eine Plattform sein, in einen weiteren Gedankenaustausch über Situation und Perspektiven der Hamburger Stadtteilbeiratsarbeit einzutreten, grundsätzliche Fragen der Bürgerbeteiligung auf lokaler Ebene diskutieren und Strategien für eine wirkungsvollere und nachhaltige Arbeit der Stadtteilbeiräte entwickeln.

Das Netzwerk möchte damit neuen Impulsen Raum geben, das eigene Aufgabenfeld diskutieren und die weitere Arbeit auf eine noch breitere Basis stellen. Gleichzeitig sollen die bisherige Stadtteilbeiratsarbeit und das ehrenamtliche Engagement gewürdigt und gestärkt werden. Mit der Geburtstagsfeier will das Netzwerk das Signal setzen, dass es sich lohnt, sich für seinen Stadtteil zu engagieren.

Eingeladen sind Quartiers-/ Gebiets- / Stadtteilbeiräte der Fördergebiete Hamburger Stadtteilentwicklung, in welcher Phase auch immer, ob „ausgelaufen“, aktuell in der Förderphase oder in Vorbereitung, außerdem Akteure in Sachen Partizipation aus der Hamburger Verwaltung und Politik. Die Veranstaltung hat einen offenen Charakter. Jede/r an den aufgerufenen Themen Interessierte kann teilnehmen.

Folgende Leitfragen sollen die Diskussion leiten:

- Wie sieht Stadtteilbeiratsarbeit in Hamburg aktuell aus? Welche Möglichkeiten gibt es für den Bürger, Entscheidungen, die ihn in seiner Nachbarschaft unmittelbar berühren, zu beeinflussen? Müssen diese ausgebaut werden?
- Wie können Interessen und Arbeitsergebnisse der Stadtteilbeiräte besser in die Quartiere hinein und in die Politik und Verwaltung (hinaus) transportiert werden? Wie können der Nichtwahrnehmung der „Experten vor Ort“ und Blockaden des Informationsflusses begegnet werden?
- Wen repräsentieren die Stadtteilbeiräte eigentlich? Wie können Zielgruppen, die bisher dem Politik-, Verwaltungs- und Planungsgeschehen in ihrer Nachbarschaft fern standen, erfolgreich(er) aktiviert werden? Warum gehören die Aktiven in den Beiräten (meist) nicht zu den schwer erreichbaren Zielgruppen Was verspricht sich der Ehrenamtliche von seiner Tätigkeit?
- Wie kann die Arbeit der Stadtteilbeiräte verstetigt werden?

„Partizipation“ und „Nachhaltigkeit“ dürfen nicht zu inhaltsleeren Schlagworten verkommen!

Demokratie beginnt auf der Ebene der Nachbarschaft! Ein demokratisches Hamburg kann auf die „Experten vor Ort“ nicht verzichten.

Zu Veranstaltungsform und Ort

Zeit: Sonnabend, 27.04. von ca. 10.30 Uhr bis ca. 20 Uhr

Veranstaltungsort: Martin Luther King-Kirche und Kulturtreff JETZT in Steilshoop, Gründgensstr. 28, 22309 Hamburg.

Ausstellung als Präsentationsmöglichkeit der teilnehmenden Stadtteile. Hierzu wird ein Leitfaden erstellt, um den Umfang der Ausstellungsbeiträge zu konzentrieren.

Impulse / Inputs werden über kurze Referate sowohl durch Experten mit politisch / administrativem oder universitärem Hintergrund als auch durch Experten aus der Praxis und aus dem Netzwerk eingebracht.

Themen in Arbeitsgruppen: Die thematische Arbeit und Vertiefung muss in parallel laufenden thematisch orientierten Gruppen geleistet werden. Die konkreten Themenvorschläge im Rahmen der oben genannten Großthemen werden von den Stadtteilbeiräten eingebracht. Die Arbeitsergebnisse werden im Plenum vorgestellt.

Podiumsdiskussion: Zum Ende der Tagung soll der Austausch zwischen Experten auf dem Podium und Experten aus dem Plenum noch einmal geöffnet werden. Politische Vertreter werden für das Podium angefragt.

Pausen und Verpflegung: Morgen-, Nachmittags- und Pausencafé und -getränke sind frei. Für Mittag- und Abendessen wird eine kleine Eigenbeteiligung vorgeschlagen, die wir moderat zu halten versuchen. Außerdem wird um eine Spende zur Kostendeckung gebeten

Anmeldung bis zum 20. April erwünscht, aber nicht absolute Bedingung

Finanzierung

Die Kosten der Veranstaltung werden aus Beiträgen der Verfügungsfonds verschiedener Stadtteilbeiräte bzw. -vertretungen getragen.

Öffentlichkeitsarbeit

Flyer-Erstellung mit ausführlichem Programm und Darstellung aller beteiligten und Förderer;
Verschickung an alle Quartiersvertretungen in Hamburg, Bezirksämter und relevanten Fachbehörden in Hamburg; Nutzung der Verteiler der verschiedenen Stadtteilbeiräte.

Nutzung der Presseverteiler; Einladen regionaler Rundfunk- und Fernsehsender

Einladung über Facebook, über www.netzwerk.buergerbeteiligung.de, s. unter „Aktuell“

Kontaktadresse des Netzwerks und Anmeldung

Rixa Gohde-Ahrens (Essener Straße), 040 303 301 64, 0163 66 99 707

Martin Kersting (Steilshoop) , 040 631 49 89

Jürgen Fiedler (Dulsberg) , 040 652 80 16

c/o Stadtteilbüro 16H der Lawaetz-Stiftung im Quartier Essener Straße, Käkenflur 16H, 22419 Hamburg

Stadtteilbuero16h@lawaetz.de, gohde-ahrens@lawaetz.de,

www.langenhorn-nord.de

Demokratie im Stadtteil – NUR MIT UNS Aktionstag des Netzwerks Hamburger Stadtteilbeiräte



Sonnabend 27. April 2013

Vorläufiger Programmwurf

Ab 10:30 Uhr: **Morgencafé und Ausstellungsbesichtigung:** Teilnehmende Stadtteilbeiräte und Quartiersvertretungen präsentieren sich und ihre Arbeit im Quartier.

11:00 Uhr: **Tagungsbeginn und Grußworte.** Begrüßung der Teilnehmer/innen (mit eigenem Statement zum Thema) durch besondere Gäste und durch Sprecher/in des Vorbereitungskomitees.

11:30 Uhr: **Kurze thematische Impulsreferate** zum Einstieg und zur Vorbereitung der Arbeitsgruppen unter nachfolgender Schwerpunktsetzung:

a. Situationsbeschreibung der Bürgerbeteiligung

- Welche Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung gibt es in Hamburg und wie werden sie umgesetzt?
- Welche Intentionen leiten den in Stadtteilbeiräten ehrenamtlich tätigen Bürger?
- Wie äußert sich sein Engagement?
- Warum nimmt nur ein verschwindender Bruchteil der Bevölkerung Anteil an der Arbeit der Stadtteilbeiräte? Und wen repräsentieren die Stadtteilbeiräte eigentlich?
- Wie verlaufen die Informationsflüsse zwischen Beiräten, Verwaltung und Politik? Werden die „Experten vor Ort“ wahrgenommen?

b. Probleme und Lösungen

- Wie lassen sich die vorhandenen Ansätze der Beteiligung verstetigen?
- Wie können Zielgruppen, die bisher den Beiräten fern standen, aktiviert und motiviert werden?
- Wie kann die demokratische Legitimation der Stadtteilbeiräte erhöht werden?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Einfluss auf Politik und Verwaltung zu nehmen?
- Wie wichtig sind Quartiersfonds?
- Was kann ein Netzwerk der Stadtteilbeiräte leisten?

13:00 Uhr: **Mittagessen im „JETZT“** (100m Fußweg)

14:00 Uhr: **Geführte Besichtigung** ausgewählter Projekte in Steilshoop

15:00 Uhr: **Sieben parallele Arbeitsgruppen** zu Schwerpunktthemen (aus Impulsreferaten, weitere nach Interesse der Teilnehmer möglich)

16:30 Uhr: **Kaffeepause**

17:00 Uhr: **Plenum. Vorstellung** der Ergebnisse der Arbeitsgruppen mit Diskussion.

18:15 Uhr: **Kleiner Imbiss**

19:00 Uhr: **Podiumsdiskussion: Demokratie im Stadtteil - NUR MIT UNS** mit Politiker/innen und Netzwerkvertreter/innen bzw. Aktiven aus den Stadtteilen

20:00 Uhr: **Ausklang**